

# PROTOKOLL

## für die 42. Stadtratssitzung Schmölln am 6. Juli 2023

---

Zeit: Donnerstag, 06.07.2023, von 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum, 3. OG, Amtsplatz 3, 04626 Schmölln

### Anwesenheit

#### anwesende Stadratsmitglieder:

|  |  |
|--|--|
| Schrade, Sven (Bürgermeister)              |  |
| Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende) | – Fraktion Neues Forum                             |
| Bär, Markus                                | – Fraktion Bürger für Schmölln                     |
| Burkhardt, Alexander                       | – Fraktion SPD                                     |
| Degner, Julian                             | – Fraktion CDU                                     |
| Franke, Andy (OTBM Altkirchen)             | – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln |
| Gleitsmann, Ralf (1. Beigeordneter)        | – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln |
| Göthe, Wolfgang                            | – Fraktion CDU                                     |
| Großmann, Wolfgang                         | – Fraktion DIE LINKE                               |
| Helbig, Stefan                             | – Fraktion SPD                                     |
| Hippe, Winfried                            | – Fraktion CDU                                     |
| Hübschmann, Klaus (2. Beigeordneter)       | – Fraktion DIE LINKE                               |
| Katzenberger, Claus (OTBM Lumpzig)         | – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln |
| Keller, Jürgen                             | – Fraktion Bürger für Schmölln                     |
| Keller, Katja                              | – Fraktion DIE LINKE                               |
| Krause, Hans-Jürgen                        | – Fraktion SPD                                     |
| Landgraf, Lutz                             | – Fraktion Bürger für Schmölln                     |
| Mielke, Matthias (OTBM Wildenbörten)       | – Fraktion SPD                                     |
| Rauschenbach, Claudia                      | – Fraktion CDU                                     |
| Schulze, Simone (ab TOP 5)                 | – Fraktion CDU                                     |
| Dr. Siegmund, Volker                       | – Fraktion SPD                                     |
| Wiswe, Jörg                                | – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln |

#### entschuldigete Stadratsmitglieder:

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Gampe, André (OTBM Nöbdenitz) | – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln |
| Göbel, Jens                   | – Fraktion Neues Forum                             |
| Lukasch, Ute                  | – Fraktion DIE LINKE                               |
| Misselwitz, Jörg              | – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln |
| Plaul, Steffen                | – fraktionslos (FDP)                               |
| Radermacher, Roland           | – fraktionslos                                     |
| Schröter, Catja               | – Fraktion Bürger für Schmölln                     |
| Strobel, Ute                  | – Fraktion DIE LINKE                               |
| Stubbe, Volker                | – Fraktion CDU                                     |

Der Stadtrat Schmölln besteht aus **31** stimmberechtigten Mitgliedern.  
anwesend sind: siehe Tagungsverlauf

#### anwesende Amtsleiter/in:

|               |   |
|---------------|---|
| Frau Rödel    | – Amtsleiterin Hauptamt / amtierende Amtsleiterin Ordnungsamt |
| Herr Erler    | – Amtsleiter Bauamt   |
| Herr Sittauer | – Amtsleiter Kämmerei   |

**Presse:** kein Vertreter anwesend

**Gäste:**

Herr Kühnast - Geschäftsführer Stadtwerke Schmölln GmbH  
Herr Golla - Mitarbeiter Bauhof

Frau Antje Hermann - Ehrenpreisträgerin  
Frau Gampe - Ehrenpreisträgerin

**Bürger:** – 18

## Öffentlicher Teil

### Tagesordnung:

---

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 41. Stadtratssitzung Schmölln am 08.06.2023 (öffentlicher Teil)
4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
5. Verleihung der Ehrenpreise der Stadt Schmölln (Kalenderjahr 2022)
6. 1. Beratung zum Entwurf des Nachtragshaushaltes der Stadt Schmölln 2023
7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
8. Jahresbericht Projekt Problemimmobilien
9. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
10. Sonstiges
11. Beschlussvorlagen Vorl. Nr.:
- 11.1 Entsendung von Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Schmölln V 0857/2023  
in den gemeinsamen Wahlausschuss für die Wahl der  
Schiedsperson der gemeinsamen Schiedsstelle Schmölln / Gößnitz  
und Umgebung
- 11.2 Vergabe Bauleistung: 3. BA Trennsystem IG Nitzschka V 0864/2023
- 11.3. Beitritt der Stadt Schmölln zur KISA V 0865/2023  
– Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen V 0855/2023

## Verlauf der Tagung:

---

### zu 1.:

#### **Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Stadtrates, Frau Dr. Werner, geleitet. Frau Dr. Werner eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 21 von 31 stimmberechtigten Stadratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

### zu 2.:

#### **Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt. (Anlage 1)

**Abstimmung:** 21 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen  
(21 anwesende Stadratsmitglieder)

Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

### zu 3.:

#### **Genehmigung der Niederschrift zur 41. Stadtratssitzung am 8. Juni 2023 (öffentlicher Teil)**

Frau Dr. Werner bittet um Abstimmung über die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift. (Anlage 2)

**Abstimmung:** 19 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltungen  
(21 anwesende Stadratsmitglieder)

Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

### zu 4.:

#### **Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln**

Herr Schrade informiert:

- Fachkräftemesse  
Am vergangenen Samstag habe in der Ostthüringenhalle die 4. Schmöllner Fachkräftemesse unter Beteiligung von 40 ausstellenden Unternehmen stattgefunden. Im nächsten Jahr werde man diese vor der Sommerpause bereits im Februar/März veranstalten, um mehr Personen erreichen zu können.

|  |
|--|
| Herr Helbig betritt 18:33 Uhr den Sitzungsraum. Somit sind 22 Stadratsmitglieder anwesend. |
|--|

- Kita Rolika  
In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde der Beschluss gefasst, die Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Stadt Schmölln vom 04. April 2019 zu kündigen, sollte der noch offenstehende Betrag hinsichtlich der Personal- und Betriebskostenabrechnung aus dem Jahr 2022 nicht beglichen werden. Am heutigen Tag habe ein Termin mit dem Landratsamt stattgefunden. Die Gemeinden folgen der Rechtsauffassung der Stadt Schmölln. Die Zahlungen sind zum Teil

erfolgt bzw. erfolgen in naher Zukunft. Der Geschäftsbetrieb werde mit einer neuen Zweckvereinbarung fortgeführt. Die Kita erhalte zukünftig eine eigene Kalkulation. Im Ergebnis dieser sind die Elternbeiträge zu erhöhen. Über die Höhe der Elternbeiträge müssen die betreffenden Gemeinden entscheiden. In der heutigen Elternversammlung sei den Eltern sowie Erziehern das Ergebnis mitgeteilt worden.

- Kommunale Wärmeplanung

Perspektivisch werden im September weitere Details vom Bundestag erwartet, ein entsprechendes Gesetz soll zum 01.01.2024 als Grundlage für den Erlass der damit erforderlichen neuen Ausführungsgesetze der Bundesländer in Kraft treten. Bis Ende 2028 sei es dann Aufgabe des Landkreises oder der Kommunen, eine kommunale Wärmeplanung zu erarbeiten. Hierfür notwendig sei die Aufbereitung einer Bedarfsanalyse durch die Kommunen. Diese Analyse beinhalte die Prüfung aller Gebäude im Stadtgebiet auf deren Energieverbrauch mit anschließender Beurteilung, unter Einsatz welcher Technologie zukünftig nachhaltig geheizt werden sollte. Es könne nach jetzigem Stand von einer langfristigen Phase der Umsetzung ausgegangen werden. Ersetzt werden soll, was nicht mehr reparabel sei.

- Baumaßnahmen

Bestehende Baumaßnahmen verlaufen planmäßig. Den 1. von 3 Bauabschnitten in Nitzschka werde man am 07.07.2023 abschließen können.

Herr Keller hinterfragt Umsetzung und Kostendeckung der neu geschaffenen Bürokratie hinsichtlich des Konzeptes Kommunale Wärmeplanung.

Herr Schrade antwortet, dass die mit aller Vorsicht geschätzten Kosten in Höhe von ca. 70.000 Euro laut aktuellem Ausführungsgesetz zu 100% förderfähig seien. Hinsichtlich der inhaltlichen Umsetzung sei es zu früh, um konkreter ausführen zu können.

Herr Landgraf möchte wissen, ob die laufenden Gespräche zum Thema Energiemanagement bei der Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung berücksichtigt bzw. verknüpft werden.

Herr Schrade antwortet, dass das Aufgabengebiet der zukünftigen Personalstelle Energiemanager nach Vorgabe der Förderrichtlinie auf die kommunale Energiebeschaffung zu beschränken sei, man aber themenübergreifend agieren werde.

## **zu 5.:**

### **Verleihung der Ehrenpreise der Stadt Schmölln (Kalenderjahr 2022)**

Herr Schrade verleiht die Ehrenpreise entsprechend der Abstimmung des Stadtrates nach Vorschlagseinreichung in der 40. Stadtratssitzung am 27. April 2023 auf Grundlage der Ehrenordnung der Stadt Schmölln.

Die Ehrenpreise der Stadt Schmölln im Jahr 2022 erhalten:

- Frau Antje Herrmann  
– Chorleiterin des Volkschores Schmölln e.V. seit 2011, für Ihr persönliches Engagement im und für den Chor;
- Herr Bernhardt Baum  
– Mitglied im Heimat- und Verschönerungsverein, für seinen jahrelangen Einsatz bei der Umsetzung von Wartungs- und Grünpflegearbeiten im Stadtgebiet;
- Frau Gampe und die Bürger von Nöbdenitz  
– für die geleistete humanitäre Hilfe bei der Betreuung und Versorgung von ukrainischen Kriegsgeflüchteten, untergebracht im Nöbdenitzer Bürgersaal.

Herr Schrade bedankt sich für den Einsatz der Preisträger im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung. Anschließend erfolgt die Ehrenpreisübergabe an Frau Herrmann und Frau Gampe durch Frau Dr. Werner und Herrn Schrade.

Herr Baum konnte leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Seine Auszeichnung wird nachgeholt.

**zu 6.:**

### **1. Beratung zum Entwurf des Nachtragshaushaltes der Stadt Schmöln 2023**

Herr Schrade spricht einleitende Worte mit Verweis auf den fristgerecht zugegangenen, noch nicht ausgeglichenen o.g. Entwurf. (Anlage 3) Ziel sei es, dem Stadtrat in der Stadtratssitzung am 31.08.2023 einen ausgeglichenen Nachtragshaushalt zur Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Sittauer führt anhand einer Präsentation (Anlage 4) zu den folgenden Themen aus:

- Hinweise zur aktuellen Bewirtschaftung (Mindereinnahme Gewerbesteuer Stand 06.07.2023: 1.736.000 Euro);
- Voraussetzung für Nachtrag (Änderung der Ansätze von insg. mehr als 500 HH-Stellen erforderlich)
- Änderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt;
- Möglichkeiten des Ausgleichs als Voraussetzung zur Genehmigung (für Ausgleich wären aktuell aus allg. Rücklage 573.000 Euro für Vermögenshaushalt und ca. 1.100.000 Euro für den Verwaltungshaushalt erforderlich; noch unbekannt sei die Höhe der Gemeindeanteile der Einkommens- und Umsatzsteuer);

Frau Schulze hinterfragt die Erstattung der Lohnkosten an Gemeinden. Hinter dieser Position verberge sich die Abordnung einer Mitarbeiterin, antwortet Herr Sittauer. Frau Rödel ergänzt, es handle sich um eine Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes, welche ursprünglich mit einer abweichenden Stundenanzahl geplant gewesen sei.

Frau Schulze möchte wissen, ob bereits eine Kreditaufnahme erfolgt sei. Herr Sittauer verneint. Die genehmigte Kreditaufnahme stehe zwar noch aus, sei aber erforderlich.

Frau Schulze hinterfragt die Höhe der gebundenen Mittel für beschlossene, aber noch nicht begonnene Baumaßnahmen. Eventuell sollte man diese Beschlüsse noch einmal prüfen. Herr Schrade antwortet, dass die Mittel im Wesentlichen durch Umsetzung großer Maßnahmen gebunden seien, wie z.B. das Projekt in Nitzschka.

Herr Keller verweist darauf, dass die Zahlen in den vor der Sitzung ausgereichten Unterlagen mit denen des Vortrages nicht ganz übereinstimmen und möchte wissen, ob die Höhe der Rücklage für einen Haushaltsausgleich genügt. Herr Keller bezieht sich auf die Ausführungen der Anlage 3 Seite 4, erster und letzter Absatz.

Herr Sittauer führt aus, dass eine Entnahme in der erforderlichen Höhe nicht möglich sei, ohne die Mindestrücklage in Höhe von 618.581,27 Euro zu erhalten. Sollte es gelingen, den Verwaltungshaushalt um weitere 133.000 Euro zu kürzen, wäre ein Erhalt der Mindestrücklage möglich. Andernfalls müsse diese notfalls unterschritten werden.

Frau Dr. Werner möchte wissen, ob dieser Schritt genehmigungspflichtig sei. Herr Sittauer erklärt, dass dies noch der Klärung mit der Kommunalaufsicht bedarf.

Herr Schrade ergänzt, dass basierend auf der Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen der letzten Wochen, Hoffnung bestehe, einen Teil des Defizites darüber abdecken zu können.

Herr Keller möchte wissen, ob die vollständige Streichung der vorgeschriebenen Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von ursprünglich 568.900 Euro rechtens sei. Herr Sittauer bejaht dies. Es handle sich hierbei um eine Sonderregelung und sei in Ausnahmefällen möglich.

Frau Keller hinterfragt die möglichen Auswirkungen dieses Vorgehens auf die Folgejahre.

Herr Sittauer antwortet, dass in den Folgejahren lediglich die Rücklage fehlen würde.

Herr Keller hinterfragt die voraussichtliche Entwicklung des kommunalen Finanzhaushaltes in den Folgejahren. Herr Sittauer erwidert, dass sich die zukünftigen Gewerbesteuererinnahmen nicht beziffern lassen, ein Grund hierfür seien die nach wie vor bestehenden Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Entwicklung der großen Steuerzahler könne lediglich beobachtet, nicht aber beeinflusst werden. Bekannt sei, dass das Land Thüringen die Finanzausgleichsmasse erhöhen wolle, die Auswirkung dieser Handlung auf Schmölln sei allerdings nicht berechenbar. Es müsse davon ausgegangen werden, dass die Haushaltssituation 2024 der im aktuellen Jahr gleichen werde.

Herr Helbig befürchtet eine zunehmende Abhängigkeit von Fördermittelgebern.

Herr Schrade antwortet, dass man nicht umhinkäme, in den nächsten Jahren die Erfordernisse und Wünsche des Stadtrates und der Stadtverwaltung einer starken Priorisierung zu unterwerfen. Wichtiger denn je sei eine gute Verständigung.

**zu 7.:**

### **Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

#### Markttage lt. Marktsatzung der Stadt Schmölln

Ein Bürger bezieht sich auf seine am 10.05.2023 schriftlich eingereichte Beschwerde. Die Antwort der Amtsleiterin sei ihm bereits zugegangen, mit dieser sei er aber nicht einverstanden.

Die Marktsatzung regelt eindeutig die Markttage für den Wochenmarkt (Di, Do, Sa). Leider würden sich nicht alle Händler an diese Festlegung halten und regelmäßig am Freitag, welcher lt. Satzung nicht zu den Markttagen zählt, ihre Waren anbieten. Er möchte wissen, ob der Stadtrat einen vierten Markttag genehmigt habe oder es sich um einen groben Verstoß gegen die Satzung handle.

Frau Rödel erwidert, dass, wie im Antwortschreiben bereits erwähnt, an allen von der Marktsatzung abweichenden Tagen Verkaufsstände im Rahmen der Sondernutzungsgebührensatzung und unter Zahlung von Sondernutzungsgebühren zulässig seien.

#### Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Ein Bürger kritisiert die Terminvergabe des Einwohnermeldeamtes. Telefonisch sei niemand erreichbar, Termine würden kurzfristig abgesagt oder ohne Rücksprache ein neuer Termin vergeben. Er möchte wissen, warum es nicht möglich ist, das Einwohnermeldeamt zu regulären Zeiten ohne Terminvergabe zu öffnen.

Frau Rödel erklärt, dass im Einwohnermeldeamt aktuell von 3,5 Beschäftigten auf Grund von Krankheit und Urlaub nur eine Kollegin tätig sei. Um dem Aufkommen begegnen zu können, habe man bereits die Randzeiten für die Terminvergabe genutzt und die Arbeitszeit einer geringfügig beschäftigten Mitarbeiterin erhöht. Eine ähnliche Situation herrsche im Bürgerservice.

#### Verwaltungsumlage Gemeinde Dobitschen

Ein Bürger möchte wissen, ob die Gemeinde Dobitschen die Verwaltungsumlage in vollem Umfang zahlt. Herr Schrade antwortet, dass die Gemeinde Dobitschen die Umlage vollständig und pünktlich zahlen würde. Diese sei im vergangenen Jahr entsprechend der Kalkulation auf 65.000 Euro erhöht worden.

#### Baumaßnahme Bushaltestelle Markt

Ein Bürger hinterfragt den Stand der Baumaßnahme auf dem Markt, unter deren Umsetzung viele der ansässigen Händler leiden würden. Herr Schrade erwidert, die Maßnahme werde nach aktuellem Stand wie geplant bis 31.07.2023 fertiggestellt. Der Bürger erinnert an einen Zeitungsartikel, in welchem seitens der Stadtverwaltung von Kulanz im Umgang mit parkenden Fahrzeugen die Rede gewesen sei. Die Realität würde ein anderes Bild spiegeln. Er benennt Beispiele.

Frau Rödel erklärt, dass die Bußgeldstelle ihr Ermessen ausübe, ohne gegen den Verwaltungsgrundsatz der Gleichbehandlung zu verstoßen. Betroffene, die mit der Verwarnung nicht einverstanden sind, hätten die Möglichkeit unter Verwendung des Anhörungsbogens Einspruch einzulegen. Der Sachverhalt werde daraufhin mit den betreffenden Fahrzeugführern direkt geklärt.

### Schwerbehindertenparkplatz Crimmitschauer Str. / Markt

Ein Bürger verweist auf den schwer zugänglichen o.g. Schwerbehindertenparkplatz und regt an, die Parkplatzsituation neu zu bewerten (Tausch normaler Parkbereich (Auto des Buchladens) und Behindertenparkplatz). Frau Rödel schlägt vor, den Sachverhalt zu prüfen. Allerdings stelle das Parkverhalten des angesprochenen Fahrzeuges keinen Verstoß dar. Werden Fahrzeuge unberechtigt auf dem Behindertenparkplatz abgestellt, erhalten die Fahrzeughalter selbstverständlich einen Bußgeldbescheid.

### **zu 8.**

#### **Jahresbericht Projekt Problemimmobilien**

Frau Dr. Werner erklärt, dass der o.g. Jahresbericht allen Stadtratsmitgliedern mit der Sitzungsladung zur Kenntnis gegeben wurde (Anlage 5). Fragen oder Anregungen könnten jetzt vorgebracht werden.

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **zu 9.:**

#### **Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder**

### Baumaßnahme Bushaltestelle Markt

Herr Landgraf hinterfragt den aktuellen Stand hinsichtlich der falsch gelieferten Borde.

Herr Schrade erwidert, dass diese Steine fristwahrend entsprechend den Vorgaben der Kasseler Borde nachbearbeitet werden sollen.

### Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Herr Degner schlägt vor, das Thema Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt innerhalb der Verwaltung noch einmal aufzugreifen und zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, zumindest eine Art Akutsprechstunde einzuführen. Herr Schrade nimmt den Prüfauftrag entgegen.

### **zu 10.:**

#### **Sonstiges**

Herr Keller nimmt Bezug auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 05.07.2023. Er teilt mit, dass verhindert wurde, ein Gesetz ohne Einhaltung der Fristen zu verabschieden und fordert auf, auch in der Stadtratsarbeit stärker auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und demokratischen Regeln zu achten.

### **zu 11.:**

#### **Beschlussvorlagen**

### **zu 11.1:**

#### **Entsendung von Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Schmölln in den gemeinsamen Wahlausschuss für die Wahl der Schiedsperson der gemeinsamen Schiedsstelle Schmölln / Gößnitz und Umgebung; V 0857/2023**

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag. (Anlage 6)

Frau Dr. Werner bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

*Der Stadtrat Schmölln beschließt:*

*Die Mitglieder des Hauptausschusses werden in den gemeinsamen Wahlausschuss für die Wahl der Schiedsperson der gemeinsamen Schiedsstelle Schmölln / Gößnitz und Umgebung entsendet. Im Falle der Verhinderung eines Mitgliedes nimmt der entsprechende Vertreter die Aufgabe wahr.*

**Abstimmung:** 22 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen  
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

**Beschlussfassung:** Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

**Beschluss-Nr.:** 0938/2023

**zu 11.2**

**Vergabe Bauleistung: 3. BA Trennsystem IG Nitzschka; V 0864/2023**

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag. (Anlage 7)

Frau Dr. Werner bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

*Der Stadtrat Schmölln beschließt:*

*Im Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung wird die Bauleistung*

*„Trennsystem IG Nitzschka 3. BA“*

*an die Firma*

*HELI Transport und Service GmbH*

*Am Lindenhof 17*

*04626 Schmölln*

*mit einer Angebotssumme von*

*880.325,40 € (incl. 19 % MwSt.)*

*vergeben.*

**Abstimmung:** 22 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen  
(22 anwesende Stadtratsmitglieder)

**Beschlussfassung:** Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

**Beschluss-Nr.:** 0939/2023

**zu 11.3**

**Beitritt der Stadt Schmölln zum Zweckverband KISA; V 0865/2023**

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag (Anlage 8) und erläutert die Vorteile eines Beitrittes.

Herr Burkhardt bittet um Erarbeitung einer Übersicht der im Rahmen der Digitalisierung bereits umgestellten Prozesse und möchte wissen, welches Potenzial noch gesehen werde.

Herr Franke weist darauf hin, dass das in der Beschlussvorlage hinterlegte Abstimmungsergebnis im Hauptausschuss 5 zu 2 gewesen sei (5 Ja-Stimmen / 2 Enthaltungen).

Frau Dr. Werner bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:



*Der Stadtrat Schmölln beschließt den Beitritt der Stadt Schmölln zum Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) und nimmt die in der Anlage 1 beigefügte Satzung des Verbandes zur Kenntnis.*

*Der Stadtrat Schmölln beauftragt und ermächtigt den Bürgermeister, den Beitritt der Stadt Schmölln zum Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) unverzüglich zu beantragen und alle im Rahmen des Beitrittsverfahrens erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.*

**Abstimmung:** 14 Ja-Stimmen/ 2 Nein-Stimmen/ 6 Stimmenthaltungen  
(22 anwesende Stadratsmitglieder)

**Beschlussfassung:** Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

**Beschluss-Nr.:** 0940/2023

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 42. Stadtratssitzung Schmölln um 19.57 Uhr.  
Die Bürger verlassen den Sitzungssaal.

.....  
Dr. Werner  
Vorsitzende des Stadtrates

.....  
Sven Schrade  
Bürgermeister

**Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**